

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 87 (1978)
Heft: 6

Vorwort: Immer wieder das gleiche Bild
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

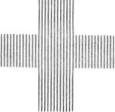
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 6 87. Jahrgang
15. August 1978

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Jahresabonnement Fr. 18.–,
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern

Redaktion
Esther Tschanz

Druck
Vogt-Schild AG, 4501 Solothurn 1

Inhalt

**Der seelisch Kranke und wir
Sektor-Psychiatrie: Kontinuität und
Dezentralisation**

**Das Bild des seelisch Kranken – vom
Laien aus gesehen**

**Was können freiwillige Helfer für
psychisch Kranke tun?**

Wie erhalten wir uns geistig gesund?

**Der seelisch Kranke aus der Sicht einer
Krankenpflegeschule**

**Delegiertenversammlung im modernsten
Kinderspital**

**Hohe Auszeichnung für einen Förderer
des Rettungswesens**

Eine (1) Zuschrift!

Kurz notiert

**Achtung Philatelisten und
Rotkreuzfreunde!**

Contact SRK

Zum Titelbild

«Kirschen essen? Nein, ich mag nicht!» Alte Leute sind manchmal eigensinnig und gutgemeinten Bemühungen gegenüber widerborstig. Das Pflegepersonal ist herausgefordert, die bestmögliche pflegerische Betreuung mit der Achtung vor der Persönlichkeit und dem Selbstbestimmungsrecht des Patienten in Einklang zu bringen. Mit Liebe, Humor und Phantasie kann es gelingen.

Bildnachweis

Titelbild: Peter Stähli; Seite 9: SRK/A. Wenger; Seite 12: Hélène Bachmann; Seite 16: Peter Stähli; Seite 18: Peter Davies in «Weltgesundheit» Oktober 1974. Seite 24: SRFW, PTT. Die Wiedergabe von Briefmarke und Stempelabdruck auf Seite 24 erfolgt mit ausdrücklicher Bewilligung der PTT-Betriebe.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.

Immer wieder das gleiche Bild:

Kinder als unschuldige Opfer der Zwistigkeiten unter den Grossen, Abfütterung von in langen Reihen geduldig wartender Kinder, denen ein wenig Reis, oder Bohnen oder ein Überschussprodukt der westlichen Welt in den Blechnapf geschöpft wird! Für uns ist es immer wieder das gleiche Bild, – aber es sind immer wieder neue Menschen, die das Schicksal der Entwurzelung, des Hungers und des Elends erleiden, deshalb müssen wir auch immer wieder helfen, denn die meisten der Auffangländer sind ja selbst bitter arm. Vier schweizerische Hilfswerke haben sich vorgenommen, eine besondere Anstrengung für die Flüchtlinge in Asien und Afrika zu unternehmen. Das Schweizerische Rote Kreuz wird sich auf Bangladesh konzentrieren, wo seit Anfang Jahr etwa 200 000 Vertriebene aus Burma Asyl gefunden haben, aber in absolut unhaltbaren Verhältnissen leben. Schliessen auch Sie sich der Sammlung «Flüchtlingselend 1978» an! Wir danken im Namen der unbekannten Opfer für Ihre Spende.

Postcheckkonto 30-4200, Bern
Schweizerisches Rotes Kreuz
(Vermerk «Flüchtlingselend 1978»)

